

Stadtratssitzung am 3. Dezember 2024

*Hier: Rede zur Vorlage DS-Nr. 129/2024 und 129/2024 1. Ergänzung –
Einwohnerantrag zur Gründung eines Ortsteils mit Ortsteilverfassung für
Bieblach-Ost*

*hier: Feststellung der Zulässigkeit des Einwohnerantrages
sowie*

*Einwohnerantrag zur Gründung eines Ortsteils mit Ortsteilverfassung für
Bieblach-Ost*

hier: inhaltliche Diskussion und Entscheidung über den Einwohnerantrag

Werte Kolleginnen und Kollegen Stadträte,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Gera!

Heute haben wir die Möglichkeit, erneut über die Gründung eines weiteren
Ortsteilrates in unserer schönen Stadt Gera zu sprechen und zu entscheiden.

Das ist heute soweit kommt, liegt daran, dass Andreas Kinder und ich uns
zusammen den Gedanken in den Kopf gesetzt haben, für den Stadtteil Bieblach-Ost
einen Einwohnerantrag zu stellen. Der Einwohnerantrag soll deutlich machen, dass
die Menschen aus Gera und eben insbesondere aus Bieblach Ost-einen solchen
Ortsteilrat haben wollen.

Erfolgreich ist man in dieser Stadt allerdings nicht allein, sondern nur mit
Partnerinnen und Partnern. Und so haben wir nicht nur die erforderlichen 300
Unterschriften gesammelt, sondern über 600 Stück!

Dafür haben sich insbesondere die sozialen Vereine in der Schwarzburgstraße,
einzelne Einwohnerinnen, aber eben auch der Arzt oder Gewerbetreibende wie
Reifen Köhler, eingesetzt. Ihnen gilt der Dank für ihre Sammlung - aber eben auch
der gebotene Respekt für ihr Anliegen. Eben einen Ortsteilrat in Bieblach-Ost haben
zu wollen!

Nicht zuletzt möchte ich namentlich auch Frau Eigenrauch von der OTZ danken, die
sowohl den Stadtteil mit seinen Herausforderungen, als auch die
Unterschriftensammlung stetig begleitet hat.

Ja, Bieblach-Ost ist ein Stadtteil, der so hat man den Eindruck, oft vergessen wird.

Außer, wenn es um Probleme geht.

Ich will nur mal drei Punkte benennen, aus den von mir persönlich geführten über
200 Gesprächen, die den Leuten wichtig sind.

Erstens das das Kaufland bleibt. Diesen Nahversorger brauchen die Menschen in
Bieblach-Ost.

Zweitens die Probleme, die entstehen, wenn man Migranten und Migrationen, welche Fluchterfahrungen haben, zu sehr an einer Stelle gebündelt und somit Armut und sozialen Benachteiligung zusammentreffen. Hier sei das Stichwort Schwarzburgstraße und Müll nur punktuell genannt.

Drittens es fehlt eine Apotheke in Bieblach-Ost.

Ein neu zu gründender Ortsteil für Bieblach-Ost mit einem Ortsteilbürgermeister hat die Chance, die Herausforderung, aber auch die Wertschätzung des Stadtteils in einem organisierten, parlamentarisch anerkannten Verfahren stetig anzusprechen. Es zeugt von Wertschätzung, wenn Menschen sich selbst organisieren und sich Gehör verschaffen können. Diese Art der Wertschätzung wollen Andreas Kinder und ich den Menschen in Bieblach Ost gern zu Teil werden lassen. Von daher bitten wir Sie und euch Stadträte darum, dem heutigen Antrag auf Gründung eines Ortsteilrates in der Hauptsatzung zuzustimmen.

Nun möchte ich in meinem Redebeitrag noch einmal kurz auf eine Diskussion zwischen Ortsteilbürgermeistern und Stadträten zurückgreifen.

Es ist eher eine Diskussion der Güterabwägung. Es ist wirklich als altes Waschweibergeschwätz am Elsterufer und zurückzuweisen, wenn Ortsteilräte, Ortsteilbürgermeister oder einzelne Stadträte meinen, mit der Gründung eines neuen Ortsteilrates würde jenen Ortsteilen, die bereits bestehen, Geld und Einfluss genommen werden. Hier kann man das Geschwätz wirklich nur scharf zurückweisen und sie an vergangene Sitzungen und Beschlüsse erinnern.

Was entgegen richtig ist, ist die Aussage unserer ehemaligen Oberbürgermeisterin Frau Hahn, welcher als Gegenargument zur Gründung eines neuen Ortsteilrates anführte, dass man dadurch freie Mittel im Haushalt binde. Das ist ein Argument, was für sich steht und auch nicht weg zu diskutieren ist. Man muss nun mit sich in die Güterabwägung gehen, um zu schauen, ob einem die Bindung dieser haushälterischen Mittel für die Menschen in Bieblach-Ost, eine Selbstorganisation auf parlamentarischem Wege zu ebnen, wert ist.

Als letzte Anmerkung zu diesem Thema sei noch mal gesagt, Andreas Kinder und auch meine Wenigkeit wohnen beide nicht in Bieblach-Ost. So dass wir beide nicht dort kandidieren. Es geht und ging uns ausschließlich darum, den Menschen im Stadtteil Gehör zu verschaffen, in dem sie sich selbst organisieren und verwalten können.

Ziel, sollte dieser Antrag heute erfolgreich entschieden werden, wird es sein, zur Bundestagswahl auch für Bieblach-Ost einen Ortsteilrat wählen zu lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.